

## Fachseminar Erdkunde

Der Erdkundeunterricht stellt sich heute als modernes und zukunftsweisendes Unterrichtsfach dar. Mit dem Ziel, zunehmend vernetzte Denkstrukturen bei den Schülern zu entwickeln, werden raumwirksame und raumprägende natürliche, wirtschaftliche und soziokulturelle Ereignisse und Prozesse sowie deren weit reichende Folgen verdeutlicht, zugleich mit handlungsorientierten Überlegungen zur Nachhaltigkeit.

Dabei stellen die physisch-geografischen und geoökologischen Gegebenheiten und Prozesse die natürlichen Voraussetzungen sowie grundlegende wirtschafts- und sozialgeografische Kenntnisse eine unverzichtbare Basis für verantwortungsbewusstes raumbezogenes Handeln dar.

Ein lückenloses Lernen und Erfassen einer durch die zunehmende Globalisierung beeinflussten Erde scheint unmöglich zu sein. Deshalb sollen im heutigen Erdkundeunterricht Arbeitstechniken und Methoden vermittelt werden, die es möglich machen, Lernstrategien für ein selbstständiges Lernen und das Erschließen von Zusammenhängen zu entwickeln. Dazu gehört auch das topografische Wissen mit veränderten Verfahren, um die räumliche Orientierungsfähigkeit zu stärken und zu erweitern.

Der allgemeingeographische Ansatz geht davon aus, räumliche Prozesse in der unmittelbaren oder weiteren Umgebung verständlich zu machen und sie im Sinne eines Transfers auf andere Regionen der Erde zu übertragen und auf Verbreitungsmuster, Funktionen, Strukturen und Systeme unterschiedlicher Komplexität im Raum zu untersuchen. Dies setzt fundierte Kenntnisse über die eigene Region voraus. Insofern erfordert diese Methode auch das Einbeziehen außerschulischer Lernorte mittels vorbereiteter Exkursionen.

Das **Fachseminar Erdkunde** ist darauf angelegt, möglichst praxisnahe Bezüge zum Unterricht herzustellen. Dabei werden die Inhalte an den Kompetenzbereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen / Beraten / Diagnostizieren / Fördern festgemacht. Die Weiterentwicklung der eigenen Berufskompetenz sowie die der Personalen Kompetenz sind ebenfalls Bereiche, die in den Fachsitzungen thematisiert werden.

Wünsche der Referendarinnen und Referendare zu bestimmten Themen werden aufgenommen. Dies setzt eine intensive Mitgestaltungsbereitschaft voraus.

Die Arbeit im Fachseminar soll dazu beitragen, die beruflichen Erfahrungen kritisch zu reflektieren und durch Einbringen neuer Ideen die berufliche Handlungskompetenz zu erweitern und nutzbringend zu stärken.

Die Anordnung der Themen und die konkrete inhaltliche Ausgestaltung der Fachsitzungen können durchaus flexibel gehandhabt werden, zumal dann, wenn aktuelle schulische Fragestellungen bzw. Probleme es erfordern.

<b>Fachdidaktisches Seminar ERDKUNDE</b> <b>Kompetenzorientierter Seminarlehrplan</b> (gem. § 6 der Durchführ.-Bestimm. zur APVO-Lehr v. 29.9.2010) Entwurf vom 28.10.2012 (KRP)	<b>Kompetenzbereiche</b> 1. Unterrichten 2. Erziehen 3. Beurteilen, Beraten, Diagnostizieren, Fördern 4. Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz 5. Personale Kompetenzen
<b>1. Stundenentwurf (Einstieg, didaktische Reduktion, Lernziele, Phasierung, Entwicklung einer problemorientierten Fragestellung, Erarbeitung und Sicherung), GUB- und PU-Entwurf</b>	<b>1.1.1</b>
<b>2. KC I und KC II, KC IGS (5 – 10), schulinterne Vorgaben, EPA (Bund, Niedersachsen)</b>	<b>1.1.2, 4.1</b>
<b>3. Didaktische und methodische Analyse (Unterrichtsstrukturierung, Leitfragen, Sozialformen)</b>	<b>1.1.1, 1.1.5</b>
<b>4. Lernziele (Groblernziel und Feinlernziele)</b>	<b>1.1.2, 2.1</b>
<b>5. Halbjahresplanung (Termine, Noten)</b>	<b>1.1.6, 3.1</b>
<b>6. Individuelle Unterrichtsentwürfe (Reflexion, Optimierung, Ideenbörse)</b>	<b>1.3.1, 1.3.2, 1.1.4</b>
<b>7. Fachtypische Medien und Methoden (Schulbuch, Atlas, visuelle bzw. audiovisuelle Medien, Internetrecherche, Materialbeschaffung, Materialkritik, Methoden der Karten- u. Luftbildinterpretation, Auswertung von Statistiken, Diagrammen, Tabellen, Karikaturen usw.; Darstellungsformen, u.a. GIS), topografisches Grundgerüst, räumliche Orientierung</b>	<b>1.2.3, 1.2.4</b>
<b>8. Differenzierung, eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen</b>	<b>1.1.3, 1.2.2, 4.1, 4.2</b>
<b>9. Ergebnissicherung, Tafelbild, Whiteboard</b>	<b>1.2.4, 2.1, 3.3</b>
<b>10. Fachtypische Vorgehensweisen (Demonstration, Experiment, Mysteries, Stationenlernen, Syndromansatz)</b>	<b>1.1.1</b>
<b>11. Übergeordnete Methoden (projektorientierter und fächerübergreifender Unterricht)</b>	<b>1.1, 1.2, 1.3, 4.1</b>
<b>12. Schriftliche Lernkontrollen, Operatoren, Klausuren, Korrektur und Benotung, Erwartungshorizont, mündliche Leistungsbewertung, Zentralabitur</b>	<b>3.1.1, 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4</b>
<b>13. Außerschulisches Lernen, Exkursionen, Fahrtenerlass</b>	<b>1.2.2</b>
<b>14. Reflexion des eigenen Unterrichts</b>	<b>1.3, 2.1, 4.1, 4.2, 5.1</b>
<b>15. Fachdidaktische Positionen (Historie und Gegenwart), innovative Konzepte und Ansätze</b>	<b>4.1, 4.2</b>
<b>16. Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit</b>	<b>5.1, 5.2, 5.3</b>

